

GEMEINDE: Berg

BESCHREIBUNG: Von der einstigen Burg- und Schloßanlage sind nur noch Reste vorhanden (Grundfesten, Mauerwerke, Türme, Tore, Fenster . . .).

GESCHICHTE: 1231 zum erstenmal urkundlich genannt — „Heinrich de monte“ — passauische Lehensleute. Vermutlich stand die erste Wehranlage auf dem Gipfel des Berges, den heute die Wallfahrtskirche „Maria-Trost“ einnimmt.

Um 1400 erbauten die Ruestorfer (österreichische Lehensleute) am südlichen Berghang ein neues Schloß „Perg“. 1439 sind beide Lehen (die Anlagen auf dem Gipfel und am Hang) im Besitze der Perger.

Nach dem Aussterben der Perger 1541 treten die Rödern als Erben den Besitz an

1606 erbaut Erasmus von Rödern ein neues Schloß. Es wird zwar 1626 von den Bauern zerstört, wird aber wieder erneuert.

Nach der großen Schwedengefahr 1645 läßt Rödern auf dem Gebiet der alten Wehranlage auf dem Gipfel die Wallfahrtskirche Maria-Trost erbauen.

